

**Thema:** **Kulturpolitik & Mitbestimmung/Kulturpolitik-Forschung**

**Workshop 1 um: 17:15 Uhr**

**EinberuferIn: kultur.at/Prequel/80**

**TeilnehmerInnen: J. Kapeller/J. Vogeltanz/S. Zavernig/W. Schimpl**

Kulturelle Ziele und Projektmanagement werden von Task Forces geleitet, die zu 2/3 aus Kunstschaffenden bestehen.

**Ideen, Ergebnisse, offene Fragen:**

1. Absage an die bisherige Praxis von 200 Beiräten, sondern direktes Einbinden von Künstlern und Kulturschaffenden in kulturpolitische Entscheidungsprozesse. Formale und rechtliche Fragen wären unlösbar, bzw. müssen auch budgetären Kompetenzen entsprechend reorganisiert werden.
2. Rotationsprinzipien für Entscheidungsgremien, um Vielfalt und Objektivität zu gewährleisten.
3. Die Rolle von offiziellen Mainstream (Underground) Aktivitäten/Projekten muss als Grundlagenforschung der Kulturpolitik verstanden werden, um international wahrnehmbare Profilbildung vornehmen zu können und die Pluralität zu erhöhen.